

# Veranstaltungskalender 2010

- 04.04.** BVM-Ostereiersuchen:  
Fohlenhof (Ostersonntag)
- 11.04. städtischer Flohmarkt
- 23.04. - 03.05. Frühjahrmess
- 27.05. - 30.05. Schlossgrabenfest
- 01.07. - 05.07. Heinerfest
- 06.08. - 07.08.** BVM-Bürgerschoppen mit Flohmarkt:  
BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord
- 06.08. - 09.08. Eberstädter Kerb
- 14.08. - 15.08. Kunsthandwerkermarkt
- 27.08. - 30.08. Wixhäuser Kerb
- 27.08. - 29.08. Kerb Waldkolonie
- 02.09. - 05.09. Weinfest Wilhelminenstraße
- 03.09. - 06.09. Siedlerkerb
- 10.09. - 13.09.** Martinskerb
- 17.09. - 20.09. Bessunger Kerb
- 18.09. Darmstädter Bauernmarkt
- 24.09. - 04.10. Herbstmess
- 10.10. städtischer Flohmarkt
- 29.10. - 02.11. Arheilger Kerb
- 22.11. - 23.12. Weihnachtsmarkt

Die Termine unseres Jumelage-Treffens, der Radtour und der Omnibusfahrt werden Anfang 2010 festgelegt und bei der Mitgliederversammlung im März 2010 und im Watzeverdler 1/2010 (Anfang April) mitgeteilt. (siehe auch Plakataushänge im Viertel)



## Der Watzeverdler

Nr. 3

19. Jahrgang 2009

Fröhliche  
Weihnachten

und alles  
Gute 2010



**I**m Jahr 2009 gab es für den Bezirksverein Martinsviertel einen außergewöhnlichen Höhepunkt. 10 Jahre nach seiner Entführung vom Kerbebaum auf dem Hahne-Schorsch-Platz und nach langer Gefangenschaft in einem Bessunger Kellerverlies ist der Original-Wetterwatz in seine Heimat zurückgekehrt! (mehr dazu auf Seiten 4 und 5)

**S**trahlender Sonnenschein Sempfung die Besucher nicht



nur beim traditionellen BVM-Ostereiersuchen im Fohlenhof, sondern auch im August beim Bürgerschoppen und Flohmarkt in der grünen Natur des Bürgerparks. Durch den Riesenerfolg des Flohmarkts stehen dieses Jahr wieder 2.000,- Euro für Spenden zur Verfügung.

**D**as Jumelagetreffen fand unter sympathischer Beteiligung der Fußballjungs der DJK/SSG in Troyes statt. Die älteste Stadtteilverschwisterung Europas zwischen den Martins-



vierteln aus Darmstadt und Troyes besteht bereits im 34. Jahr!

**D**ie trotz Regenwetters wunderschöne BVM-Busfahrt führte, von Heinz Glassl glänzend organisiert, zum einstigen Eisenerzbergwerk „Grube Fortuna“ und in das schöne Städtchen Braunfels. Wie immer sehr interessant und durch Werner Seibel prima organisiert war die Radtour, die diesmal in den Westen und Süden der Stadt führte.



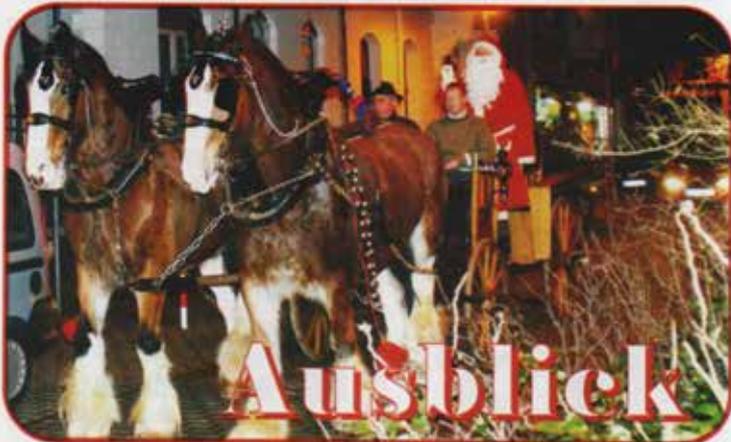
**E**in voller Erfolg war auch die Martinskerb. Den Bieranstich besorgte die diesjährige Schirmherrin und Ordensspenderin Daniela Wagner, die wenige Tage später in den Bundestag gewählt wurde. Auf dem Kerbeplatz war Riesen-



stimmung bei fetziger Musik. „Riwwelmaddhes“ Günter Körner machte eine große Gruppe von Watzeverdlern mit ihrem Viertel vertraut, das Watze-

Boule-Turnier wird immer größer und erfolgreicher und über 30 Kneipen beteiligten sich dieses Jahr wieder an der von Michael „Chappi“ Schardt organisierten Watzemussignacht! Beim Kerbfrühschoppen in den Martins-Stuben heizten „En Haufe Leit“ dem Publikum ein und sorgten zum Abschluss der Kerb für einen weiteren Höhepunkt.

Armin Schwarm



**D**er BVM-Nikolaus kommt dieses Jahr am 6. Dezember, dem Nikolaustag, mit einem großen Sack voller Süßigkeiten zum Mollerplatz. Vor der Gaststätte Gebhart gibt es ab 16 Uhr gemütliches Zusammensein von Alt und Jung bei Glühwein,

Kinderpunsch und Plätzchen. Die Kinder können zudem bei „ubuntu“ (siehe auch Bericht Seite 6) etwas malen! Gegen 17.30 Uhr wird der Nikolaus mit Pferdekutsche und Shire-Horses, die er sich beim Lotze-Willi ausgeliehen hat, erwartet.



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GMBH  
SEIT 1966

64287 DARMSTADT  
GRAUPNERWEG 47  
TELEFON 0 61 51/7 66 92  
TELEFAX 0 61 51/71 70 92

## Der Wetterwatz - Dichtung und Wahrheit

Zuerst die Fakten: Zur Martinskerb 1986 wurde auf dem Mast des Kerbebaums auf dem Hahenschorsch-Platz der vom Fohlenhof-Wirt Willy Lotz gestiftete und neu gefertigte Wetterwatz angebracht. In dunkler und nebliger Nacht und aus unerfindlichen Gründen verschwand er aber im Verlauf der Kerb nach dem Baum im obligatorischen Kerberegen den Halt verloren hatte und umgefallen war. Fortan ward er nicht mehr gesehen. Alle kriminalistischen Überlegungen und praktischen Suchaktionen führ-

ten zu keinem handfesten Ergebnis. Brauereichef Wolfgang Koehler stiftete umgehend einen Ersatzwatz nach dem Vorbild des Entwendeten (oder etwa entlaufenen oder entflohenen?). Der zierte auch seitdem in den letzten Jahren den Kerbebaum. In diesem Jahr 2009 - nach sage und schreibe zehn Jahren - erreichte ein leiser Ruf aus Bessungen die Watz. „Vermisst Ihr zufällig einen Wetterwatz!? Wir haben in einem Keller beim Ausmisten (ist halt ein dörfliches Ambiente) einen gefunden.“ Die hämischen Untertöne überhörten die Watzviertler gekonnt und signalisierten große Freude und Erlösung über das Wiederauftauchen des Wappentiers. „Den stellen wir auf dem

Anwesen des Stifters auf!“ Gesagt, getan: Mit musikalischer Begleitung der den Siebenbürger Musikanten aus Pfungstadt und einigen salbungsvollen Reden kehrte der Wetterwatz am Sonntag, 16. August diesen Jahres auf der Spitze eines blauweißen Baumstammes in den Fohlenhof und damit ins Martinsviertel zurück.

Und hier folgt nun die Dichtung zu den Ereignissen: Der BBL-Vorsitzende Charlie Landzettel erzählte das Märchen vom Wetterwatz, in dem der Kerbevadder Ötzi, sein Vize Wernfried Bierseidel und ihren Saufkumpan, der außerordentlich ausländerfreundlicher Wirt Willi Fu eine Rolle spielen. Die waren in seiner Geschichte so besoffen, dass sie vergessen hatten, dass sie den Wetterwatz den Bessungern zum Restaurieren überlassen hatten. Die Bessunger Nachrichten machten sogar eine Fabel daraus: „Tiere vollbringen ja manchmal Fabelhaftes, wenn man an Geschichten denke, in denen



Hunde oder Katzen hunderte von Kilometern zurücklegen, um nach Hause zu kommen. Dass eine Heimreise aber zehn Jahre dauert und für einen Weg von Bessungen ins Martinsviertel, das passiert vermutlich nur in Darmstadt.“

Somit haben wir unseren südlichen Nachbarn einen schönen Anlaß zum Fabulieren und Träumen gegeben und Ihnen zu literarischen Höchstleistungen verholfen. Und sie uns zum Dauer-Wetterwatz, der sich nach dem Vorbild der geflügelten Kollegen auf den Kirchtürmen gekonnt im Wind dreht und dem Watzviertel so das Wetter anzeigt. Michael Schardt

**DARMSTADT**  
Martinsviertel  
17 bis 5 Uhr täglich!  
**KESSEL**  
KNEIPE

**Aktive Steuerberatung  
in Ihrer Nähe**

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)

## Martinsviertel aktuell



Mollerstraße 28  
Tel. 06151/9716070  
www.ubuntu-dorf.de

Seit dem 30. August residiert am Mollerplatz, wo sich vor seinem Umzug in die Schuknechtstraße der „Floh-hupfer“ befand, **ubuntu**.

Der Eingang ist zugleich der Eintritt in eine andere Welt. Kinder und Erwachsene mit fröhlichen Gesichtern malen, basteln und lernen unter Anleitung, wie man aus Dingen, die sonst fortgeworfen würden, etwas Schönes gestalten kann.

Das Wort **ubuntu** bezeichnet eine afrikanische Lebensphilosophie und stammt

aus den Bantusprachen Zulu und Xhosa. Es bedeutet in etwa Menschlichkeit, Nächstenliebe, Gemeinnutz und das Bewusstsein, selbst ein Teil des Ganzen zu sein.

Das **ubuntu**-Team bietet Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene an, außerdem Bastelmaterial (auch für Kitas und Schulen) und pädagogische Weiterbildungen. Samstags von 10 - 12 Uhr ist „Offenes Haus“ für alle Kinder und Erwachsene, die spontan Lust haben, zu malen oder zu gestalten. (Kosten 15 Euro)

Armin Schwarm

**Getränkevertrieb  
Hey & Rott e. K.**

**Heimdienst**

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 35

**Telefon 061 51/37 65 30**

**Lieferservice an private Haushalte,  
Firmen und Büros**

## Zweite Heimat

Die zweite Heimat (für die Watzeverdler)

Andreas Leber hat schon in vielen Darmstädter Stadtvierteln gewohnt und gelebt. Das Martinsviertel hat es ihm nachhaltig angetan: „Hier pulsiert das Leben und es wohnen viele angenehme und lebendige Leute hier“. Zwei Jahre hat er gastronomische Ersterfahrung in der Szenekneipe Stella gesammelt und nun seine Vision vom Wirt einer Wohlfühlkneipe im Viertel erfüllt. Sie sollte möglichst für ihn und seine Gäste zur „zweiten Heimat“ werden

Das ehemalige Taunus-Eck, später Wenger's Restaurant und Bar Taunus am schönen Taunusplätzchen (Kranichsteiner- / Ecke Taunusstraße) gelegen trägt nun diesen einladenden Namen. Es soll „Die zweite Heimat“ für Alle zwischen 20 und 60 sein... Grundidee sind drei Wohlfühlbereiche: Die periphere Wohnzimmer-Atmosphäre, der Esszimmer-Bereich und die Fest-sitz-Bar. An der gibt es längst-vergessene Rachenputzer wie „Grabbeldiewandnuff“ und Odenwälder Obstbrände. Die Idee setzt sich in der Küche fort. Regionaler Gaumenschmaus mit frischen, saisonalen Produkten (Pastinaken, Kürbis) von lokalen Lieferanten steht

hier auf der Speisekarte. Metzger Volz liefert Fleisch (wie Tafelspitz) und Wurst, Buchheimer die Milchprodukte und Bormuth das Schwärzwälder Bauernbrot. Den kleinen Hunger stillen „Hessische Tapas“ wie Handkäs' oder Hausmacher Wurst.

Monate lang währte der handwerkliche Ausbau. Retro-Tapeten mit hypnotisierenden 70er-Jahre Mustern beherrschen die Wände und im Nebenraum sieht man vor lauter Wald die Bäume nicht. Da finden sich viele Dekoaccessoires wie Lampen und Geweihe im Fototapeten-Wald wieder, den Fotograf Nucki (alias Jan Ehlers aus der Gutenbergstrasse) gestaltet hat. Und die (wie auch die Werbeaufkleber) die Firma Spiegelei (Siebdruck Grafik) in der Dieburger Strasse gedruckt hat. Kurze Wege also, denn man muss ja nicht in die Ferne schweifen...

Auch fern der eigenen vier Wände fühlt man sich in der „Zweiten Heimat“ geborgen und heimisch. Michael Schardt

**Die zweite Heimat  
Kranichsteiner Str. 42  
Öffnungszeiten:  
Di - Sa. 17.00 - 1.00 Uhr  
Internet: zweiteheimat.eu**

## Urlaub im Kosmopolit

Am Kopernikusplatz 1 in Darmstadt eröffnete im Juli das KOSMOPOLIT. Das Gastrokonzept vereint die ganze Welt an einem Ort und bietet Speisen und Getränke aus allen Kontinenten. Vom leckeren Fleischspieß á la Nigeria über Australische Karotten-Ingwersuppe und Asiatischem Mahi Mahi Barsch zum Amerikanischen Spezial Burger mit Rucola und BBQ Sauce, vom Baskischen Huhn mit Garnelen zur Danziger Kartoffelsuppe bis zum Känguru-Filet an Buschtomaten-Relish. Schöne originelle sowie originale Cocktails, erfrischende Frucht-Smoothies, kontinentale hausgemachte Limonaden und Getränke-Klassiker runden das Konzept ab.

Je nach Tageszeit ist das Lokal Café, Restaurant oder Bar, denn hinter den Kulissen sorgt die Crew mit Licht, Mu-

sik und Dekoration dafür, dass die Atmosphäre stimmt.

So kann man an der Europa-Tafel dinieren, sich an der Asia-Bar verwöhnen lassen, im Amerika-Bereich schlemmen, in der Afrika-Lounge träumen und Down Under im Australien-Bereich feiern.

Zur weltbekannten Happy- und Blue-Hour gibt es im Kosmopolit auch eine Food-Hour, täglich ein Probierangebot für 3- bis 5-Gänge-Menues, attraktive Studentenpreise, Kinderermäßigung und Einiges mehr wie kulinarische Überraschungen zur Weihnachtszeit.

Also: Koffer packen ist nicht nötig, denn ein Besuch im Kosmopolit ist der erste Kurzurlaub ohne Gepäck. Michael Schardt

Kosmopolit, Kopernikusplatz 1,  
Telefon 06151 / 62 94 974

Mo - Do	16 - 1.00 Uhr
Fr + Sa	16 - 3.00 Uhr
Su	16 - 0.00 Uhr



## Clever und mystisch: Der Rabe

Gemütlich und einladend ist das nicht zu stylische Ambiente, das in monatelanger Eigenarbeit in ungezählten Arbeitsstunden entstanden ist. Ins Auge stechen sofort die als Collagen tapezierten Konzertplakate, die die legendären Musiker zeigen, deren musikalische Ergüsse hier hauptsächlich zu hören sind. Im Mittelpunkt ein Baum inmitten der Tanzfläche, von dem aus mehrere künstlerisch gestaltete Rabenvögel die Tanzenden beobachten.. An den edlen Holztischen und am einladenden Bartresen sitzt man bequem auf gepolsterten Barhockern. Das Getränkeangebot umfasst neben diversen Flaschenbieren und Anti-alkoholischem eine große Auswahl meisterlich gemixter Cocktails mit und ohne Alkohol.

Alles in Allem ist der Rabe eine zeitgemässe Mischung aus Beatclub, Musikladen und Starclub für Junggebliebene und Nachwuchsrocker. Michael Schardt

Musikclub Rabe  
Dieburger Str.6

Öffnungszeiten:  
Freitag und Samstag  
von 20 bis 3 Uhr

Tel.: 06151-981 7571

[www.rabe-da.de](http://www.rabe-da.de)

In den Kellerräumen der ehemaligen Taverna Romana (Dieburger-/Ecke Heinheimer Strasse) hat Mitte September der Musikclub Rabe seine Pforten geöffnet. Im Rahmen der Watzemussignnacht rokten und rollten die Rollin' Rockets und der DJ servierte den Gästen CD-Musik bis in den frühen Morgen. Das ist Bestandteil des Konzeptes, das die Kessel-Wirte Fino und Sabine mit den neuen Etablissement verfolgen. Neben Livemusik- und anderen kulturellen Events einmal monatlich laufen Freitags und Samstags von 20 bis 3 Uhr morgens Musiktitel aus dem Bereichen Rock, Funk und Soul. Aus den Lautsprecherboxen klingt die gute, alte Musik der 60er bis 80er Jahre für ein „reiferes“ Publikum. Das Musikangebot soll keine jüngeren Musikfans ausschließen, zielt aber eher auf den Erfahrungshorizont der Anfang Vierzig- bis Ende Fünfzigjährigen und schließt somit eine Lücke im Darmstädter Gaststättenangebot.

30 Jahre Weinkultur  
30 Jahre Weinkontor

WEINKONTOR  
DARMSTADT

Liebfrauenstr. 38  
Tel. 0 61 51 / 78 46 54

Weinstube  
„Osttangente“

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Str.  
Tel. 0 61 51 / 78 46 54 - auch Straßenverkauf!

## Sanierung Martinsviertel



## Neugestaltung Liebfrauenstraße

Was lange währt, wird endlich gut. Am 29. September 2009 wurde die neu gestaltete Liebfrauenstraße in Anwesenheit von Stadtrat Dieter Wenzel und unseres BVM-Vize Werner Seibel der Öffentlichkeit übergeben. Nur die Bäume fehlen noch. Einstweilen zieren



Holzpfosten sandige Quadrate innerhalb der Pflasterung.

Der Umbau geht auf das Verkehrskonzept Martinsviertel von 1981 zurück. In der Liebfrauenstraße hat dessen Umsetzung 28 Jahre gedauert. Jahrelang kämpften Anwohner und Geschäftsleute gegen die geplanten Veränderungen, während andere dafür eintraten.

1985 wurden zunächst provisorische Maßnahmen ergriffen und auf der Liebfrauenstraße Markierungen angebracht und Kanalrohre, die in ihren besten Zeiten Blumenkübel waren, aufgestellt. Das Darmstädter Echo schrieb am 5.6.1985: „Busfahrer schimpfen, Fahrgäste maulen, Autofahrer fluchen: seit gestern ist die zweite Phase der Verkehrsberuhigung im Martinsviertel in Kraft. Neue Kanalrohre verengen die Liebfrauenstraße zu einer Slalomstrecke... Bringt die Verkehrsberuhigung noch mehr Unruhe ins Viertel?“

Die hässlichen Betonringe sind schon lange Geschichte, die Notwendigkeit einer Verkehrsberuhigung wurde akzeptiert und viele der früheren Gegner des Umbaus haben ihren Frieden mit der Neugestaltung gemacht. Armin Schwarm



**Jochen Nold**  
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20



## Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### September:

Dieter Kamermann (65), Wolfgang Fornoff (60), Carmen Lohrer (80),  
Gerhard Jost (60), Dinh Da Vo (50)

### Oktober:

Melitta Ruhl (80), Heinz-Peter Frosch (65), Peter Schreiner (60),  
Inge Schmidt (70), Richard Engelmänn (80), Mario Seifermann (50)

### November:

Marion Gerber (50), Erika Winkel (70), Werner Hartmann (60)

### Dezember:

Christine Lenhardt (50), Maria Schmitt (84), Dieter Ponader (60),  
Maria Marthold (85), Leonhard Nicolai (98), Irmitraud Strauß (65),  
Jürgen Schütze (65), Heinrich Meckel (75), Brigitte Blum (60)

**Alles Gute im neuen Lebensjahr!**



### Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.

Jahresbeitrag 15 Euro.

**Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,  
Konto-Nummer 561819.**

**ORTIKER**  
Resch

**Ihr Augenoptiker im Martinsviertel**

Liebfrauenstraße 56  
64289 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 71 27 57  
Fax 0 61 51 / 71 27 46

**Brillen**

**Kontaktlinsen**

# Bilderbogen 2009



Schirmherrin Daniela Wagner von den „Grünen“ konnte sich 3 Wochen vor der Bundestagswahl mit Konkurrenten „Peggi“ nochmal richtig entspannen.



Höhepunkt im BUM-Jahresprogramm: Die Martinskerbe. Die „Kessel-Mädels“ 2009 wie immer in bester Laune.



Eine gute Idee! Werner Seibel, unser umtriebiger Vize beim BUM hatte den Einfall und setzte es um: Im Schaukasten am ehemaligen Heiner-Lehr-Bürgerzentrum in der Heinheimer Straße stellt sich der BUM mit seinen Zielen und seinen Angeboten vor.

8 Bilder zeigen Aktivitäten im Jahresverlauf. Links von oben nach unten: Fahrradtour, Busfahrt, Fußballspiel bei der Jumelage, Kerbe-Auftakt am Hahne-Schorsch-Platz. Rechts von oben nach unten: Der BUM-Weihnachtsmann am Mollerplatz, Bürgerschoppen an der Grillhütte, Flohmarkt im Bürgerpark, Ostereiersuchen im Fohlenhof.

Peter Schmidt

Der nächste Winter kommt bestimmt ... Winteridylle am 14. Febr. 2009 im Herrngarten

Winter ade! Frühling im Herrngarten am 29. April 2009.



Sara ist nicht nur in der Pizzeria Roma im Martinsviertel die freundliche Gastgeberin. Ihre Capoeira-Brasil-Gruppe (Info: 0160-99662475) sorgt beim Kerbeumzug für sportliche Stimmung.



Die Schulen machen beim Festumzug mit! Schillerschule 2009



## Ein Freudenhaus im Watzeverdell

Otti Reinheimer, 90 Jahre alte Martinsviertlerin und Lokalhistorikerin, ist ein sprudelnder Quell unzähliger Geschichten und Anekdoten über Menschen, Ereignisse und Bauwerke im Viertel.

Als Architektin prägte sie maßgebend die Gestalt der Martinskirche nach den Zerstörungen des II. Weltkriegs. Sie stammt aus der Watzeverdler Müller- und Bauernfamilie Müller- und Bauernfamilie Schneider. Ihr Vetter Heinz Schneider war, bis er 1976 ausdiedelte, der letzte Bauer des Martinsviertels.

Zu ihrer Hochzeit ließ sie sich, weil es ihr so gut gefiel, das Aquarell eines, inzwischen leider abgerissenen, kleinen verwunschenen Häuschens in der Schloßgartenstrasse 43 schenken, das der Student und spätere Münchner Architekt Frank Lucas 1951 gemalt hatte.

Als ihre Mutter das Bild sah, erzählte sie die Geschichte des



Hauses, wie sie sie von ihrer Großmutter erzählt bekommen hatte.

Diese Urgroßmutter Otte Reinheimers (eine Tochter eines Vetters von Ernst Elias Niebergall) hatte erzählt, dass das Haus in der damaligen Großen Schwanengasse in der Biedermeierzeit ein Freudenhaus für die vielen Soldaten des Viertels war und dass auf dem schönen Balkon die Mädchen gesessen hätten, die auf Kundschaft warteten.

Das Freudenhaus stand dort, wo die Robert-Schneider-Straße und die Ruthsstraße auf die Schloßgartenstrasse treffen. Heute befindet sich dort ein kleiner Platz mit einigen Bäumen. Armin Schwarm

## Straßennamen im Martinsviertel

### Riegerplatz

Vor 100 Jahren, am 10. November 1909, verstarb der Germanist, Privatgelehrte und großzügige Stifter Max Rieger.

Bereits 1907, somit noch zu seinen Lebzeiten, wurde der Platz, der im Zuge des Baubooms zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Teil des neuen „Rhöningviertels“ nördlich der von ihm gestifteten Martinskirche entstand, nach ihm benannt.

Max Rieger kam am 8. April 1828 als Sohn eines großherzoglichen Medizinalrats in Darmstadt zur Welt. Nach dem Abitur am LGG studierte er in Gießen, Berlin und Heidelberg. Schon bald danach wirkte er in seiner Heimatstadt als angesehener Privatgelehrter. Er erwarb sich

große Verdienste um die Erforschung der mittelalterlichen Dichtung. Daneben verfasste er religiöse Schriften und war unter anderem in verschiedenen Institutionen der evangelischen Kirche aktiv.

Als anonymer Bürger stiftete er die Martinskirche, die zwischen 1883 und 1885 erbaut wurde und die dann dem heutigen Martinsviertel ihren Namen gab. Daneben finanzierte er auch das Pfarrhaus, das Martinsstift und stellte die Mittel für den „Organisten-, Kirchendiener- und Glöcknerbesoldungsfonds“ zur Verfügung.

Heute feiern wir auf dem Riegerplatz unsere Martinskerb und sonst sorgt dort die Riegerplatzinitiative für Leben.

Armin Schwarm



## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr

Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553

Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151. 7 96 35

Fax: . 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt

## Spendenempfänger und Rätselgewinner 2009

Seit Jahrzehnten verteilt der Bezirksverein Martinsviertel (BVM) Spenden an gemeinnützige Organisationen und für wichtige Projekte im Viertel. Die Mittel hierfür stammen vor allem aus den Standgebühren des jährlichen Flohmarkts im Bürgerpark. Da dieses Jahr während des Flohmarktes wieder schönstes Wetter herrschte, waren wir in der angenehmen Lage, 2.000,- Euro für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung stellen zu können!

Am Montag, den 16. November, fand in den Martins-Stuben die Übergabe der Spendenschecks und der Preise für die Gewinner des diesjährigen Kerberätsels statt.

Die Michaelskirche wird im Jahr 2010 fünfzig Jahre

alt. Ihr Geläut ruht derzeit aus Sicherheitsgründen. Die Michaelsgemeinde erhielt deshalb, in der Hoffnung, dass die Glocken zum Jubiläum wieder läuten, einen Scheck über 500,- Euro als kleinen Beitrag zur dringend notwendigen Sanierung des Kirchturms.

Die Martin-Luther-Gemeinde erhielt eine Spende in gleicher Höhe als Beitrag zur Sanierung des Daches der Martinskirche. Beide Kirchengemeinden müssen einen Teil der Sanierungskosten selbst tragen.

Ein Scheck über 1.000,- Euro für die Jugendarbeit ging als Dank für die Mithilfe bei der Absperrung des Bürgerparks während des Flohmarkts an die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (FFI).



Rechtsanwälte

### Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau  
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)  
 Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz  
 Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.  
 Rechtsanwältin Cornelia Czubulinski  
 Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**  
 Verwaltungsrecht ■ Privates-öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht  
 Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht  
 Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht  
 Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht
- **Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**  
 Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht  
 Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie  
 Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,  
 Immobilienrecht und investitionsrechtlichen Fragen

Hilpertstraße 3 ■ 64295 Darmstadt  
 Telefon: (06151) 95 81-0 ■ Telefax: (06151) 95 81-33  
 www.anwaltskanzlei-lankau.de ■ E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de

Das Lösungswort des Kerberätsels 2009 für Watzeverdelsspezialisten heißt "Pezi". Gefragt wurde, wie der Spitzname eines Mitbürgers lautet, der seit vielen Jahren ebenso zur Martinskerb gehört wie der Kerbekranz. 55 Rästelteilnehmer hatten die richtige Antwort auf eine Karte notiert, drei Karten wurden gezogen. Die Gewinner erhielten jeweils zwei Karten für den kommenden BVM-Busausflug.

Armin Schwarm



Tom Rott zog die Gewinner des Kerberätsels



Gewinner des Preisrätsels und Spendenempfänger 2009: von links nach rechts: BVM-Vorsitzender Hans-Peter "Pezi" Peter, Martin Sieber (Michaelsgemeinde), Pfarrer Friedhelm Sänger-Platzöder (Martin-Luther-Gemeinde), Jutta Baltes, Heiner Beilke (Martin-Luther-Gemeinde) und für die FFI Reinhold Mehm (nicht im Bild: Utu Schröbel u. Karl-Heinz Bischoff)

Bad Nauheimer Straße 1  
 64289 Darmstadt  
 Tel.: 06151-97199-45  
 Fax.: 06151-97199-46

#### Öffnungszeiten

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



Haus  
 Comfort  
 Studio

## Stolpersteine im Martinsviertel

### Eine Erinnerung an die hier wohnenden Juden



Im Januar 2009 wurde zur Erinnerung an Friederike Fuchs aus der Lauteschlägerstr.5 ein Stolperstein verlegt. Informationen, Kulturamt, Tel. 133336

Wenn abends die Raucher vom „Hobbit“ auf die Straße gehen, dann stehen sie vielleicht auf einem wie Gold glänzenden Pflasterstein. Auf dem Stein ist zu lesen: „Hier wohnte Friederike Fuchs, ...tot 1944“. Bis zum 30. Januar 1933 lebte hier Friederike Fuchs in der Lauteschlägerstraße 5 mit ihrem Mann Bernhard in normalen nachbarlichen Verhältnissen. Sie waren Juden, wie mit ihnen ca. 2000 andere jüdische Darmstädter; sie waren

„Heiner“ und die aus dem Martinsviertel auch „Watzeverdler“.

#### Die Martinsviertlerin Friederike Fuchs wird in Auschwitz ermordet

Familie Fuchs musste auf Anweisung der Gestapo zunächst aus der Parterrewohnung in den 2. Stock umziehen. Nach dem Tod ihres Mannes zog Friederike Fuchs zu ihrer Tochter in die Bleichstraße 39. Im Rahmen einer Erfassungsaktion kam sie in das jüdische Altersheim in der Eschollbrücker Straße 4 1/2. Von da aus kam sie mit dem Transport am 27. September 1942 nach Theresienstadt und Auschwitz, wo sie ermordet wurde.

#### 2 Gettohäuser im Martinsviertel

Im Martinsviertel gab es nur 2 von 44 Gettohäusern in

Darmstadt. In diesen Häusern durften nur Juden leben. In einem solchen Gettohaus in der Mauerstraße 20 wohnte Familie Adler. Elise und Lina Adler wurden bereits am 20. März 1942 nach Polen verschleppt. Sie gelten als verschollen. Gegen ihren Bruder Rudolf wurde 1940 ein Strafverfahren eingeleitet; er starb 1942 im KZ Buchenwald. 3 Stolpersteine erinnern vor dem Haus an die Familie Adler. Bisher sind 92 „Stolpersteine“ in Darmstadt

verlegt worden. Damit soll an die Darmstädter erinnert werden, die hier gelebt haben und z.B. aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit das Recht auf Leben von einer verbrecherischen Regierung abgesprochen bekamen und ermordet wurden.

Peter Schmidt



3 Stolpersteine für Elise, Lina und Rudolf Adler in der Mauerstraße 20.



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung  
steht manche Spitzenleistung  
auf dem Spiel.

 Sparkasse  
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

# GÜNTER

GENERALVERTRETUNG

Allianz



**Arnold und Friedrich Günter**  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Schulnachstraße 44a · 64289 Darmstadt  
Telefon 06151/79750 · Fax 71 06 05

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



# Martinsviertel *aktuell*

## Inkside Tattoo *Bilder auf der Haut - Identität und Botschaft*

Das Martinsviertel „individuell und einzigartig“  
„INKSIDE TATTOO“ am Taunusplatz.

Unser Martinsviertel wird immer kreativer und bunter. Der schöne Laden Ecke Taunus- und Wenckstraße steht nicht mehr leer. Seit 1. September ist hier das Inkside Tattoo Studio zu Hause. Sebastian Brückner, zuerst als Erzieher ausgebildet, hat schon als Jugendlicher seine Leiden-



Sebastian Brückner in seinem  
Tattoo-Studio.

schaft und sein Talent für ein ganz besonderes Kunsthandwerk entdeckt: Das Tätowieren. Als es Teenagern an Geld noch extrem mangelte, machten Sebastian und seine Freunde sich ihre Tattoos noch selbst. Der heute 33-jährige war schon mit 20 selbständig, arbeitete zunächst in Studios in Darm-

stadt und Frankfurt und hat jetzt nach 12 Jahren Praxis seine eigenen vier Wände bei uns im Martinsviertel.

Im Laden ist neben dem Entree ein Atelier und Studio eingerichtet, in dem Sebastian Brückner Entwürfe zeichnet und die Kundinnen und Kunden bedient. Professionelle Beratung und Bedienung werden garantiert. Entspricht ein Tattoo früherer Zeit nicht mehr den Vorstellungen der Träger, so sind für das Studio Überdeckungen oder Entfernungen kein Problem. Der Darmstädter mit Liebe zu unserem Watzeverdel bereist zur Fortbildung Länder, in denen seit Jahrhunderten tätowiert wird. Das älteste Zeugnis von Tätowierungen stammt von vor 5000 Jahren, denn der Mann aus dem Eis „Ötzi“ ist tätowiert! Peter Schmidt

**INFO:**  
Inkside Tattoo Wenckstr. 60  
Telefon: DA-9504170  
[www.inkside.de](http://www.inkside.de)  
[info@inkside.de](mailto:info@inkside.de)

# Martinsviertel *aktuell*



## Nachrichten aus der Emilstraße

### Das neue Schmuckstück: Die Kapelle



Ein Kleinod im „Alten- und Seniorenheim des Klinikums“ in der Emilstraße ist die Kapelle nach Abschluss der totalen Renovierung des gesamten Raums.

Unser Alten- und Pflegeheim im Martinsviertel hatte schon immer ein Kleinod in seinen Mauern. Als das Haus 1889 gebaut wurde, erhielt es auch eine Kapelle, wo Gottesdienste für die Bewohner gefeiert wurden. Als 1996 das

Klinikum Darmstadt das Heim übernahm, begann eine schnelle Sanierung des gesamten Hauses. Nach der Renovierung und Neugestaltung der Wohn- und Pflegebereiche, sollte auch die unansehnlich dunkle Kapelle in neuem Licht glänzen. Der „Verein der Freunde und Förderer“ des Altenheims war der Motor der Neugestaltung. Der Darmstädter Künstler Cornelius Staudt erhielt den Auftrag neue Fenster für die Kapelle zu entwerfen. Diese Fenster sind die strahlendsten Neuerungen; es sind „Lebensenergiefenster“, wie sie der Künstler nennt. Hinzu kommt die Helligkeit des renovierten Innenraums. Die Kapelle, die immer offen steht, ist der Ort sowohl der individuellen Einkehr wie auch des geselligen Zusammenseins bei den vielfältigen kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen.

Peter Schmidt

**Neu**  
in Darmstadt

**Discofox & Discochart**

**Tanzlehrer**  
**Uwe und Sabine**

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Watzeverdel

**Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129**

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

**Telefon 06151/61482 oder**  
[www.tanzcafe-papillon.de](http://www.tanzcafe-papillon.de)  
[www.discochart-hessen.de](http://www.discochart-hessen.de)

## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Kling	06151/713282
	Mirko Lipske	0176/77083042
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

**BVM-Geschäftsstelle:** Werner Seibel  
Pankratiusstraße 23  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-716591

**Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!**

**E-Mail Adresse:** werner-seibel@t-online.de

**Internet Homepage:** [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt**

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.), Michael Schardt,  
Peter Schmidt

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Redaktion, Diana Conrad, Werner Seibel,  
Peter Schmidt  
Stadtarchiv

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH  
Röntgenstr. 27a, 64291 DA

## Freunde des BVM: Ilona und Günther Hamel



*Ilona und Günther Hamel hatten eingeladen: Es schmeckt beim Danke-schön-Essen in der Grillhütte des BVM. Foto: Diana Conrad.*

Mit dem Namen Hamel verbindet Darmstadt urbane Geselligkeit, Frohsinn und gute Laune ... und das besonders beim HEINERFEST. Das Hamel-Zelt ist Symbol für Darmstädter Feierfreude beim alljährlichen Stadtfest.

Mit dem Hamel-Nachfahre Günther und seiner Frau Ilona steht der Bezirksverein Martinsviertel nach freundschaftlichen Kontakten auch in geschäftlichen Beziehungen. Die „Schmackes“ Eigentümer verköstigen beim Bürgerschoppen mit Flohmarkt die große Schar hungriger und durstiger Watzeverdler und Herbeigekommener. Beim gemütlichen Schmausen in der

BVM-Grillhütte am 6. Nov. bedankten sich Ilona und Günther mit einer Schlachtplatte zum Darmstädter Bier bei allen BVM-Helfern.

Im Gespräch mit Ilona bei „Schmackes“, dem Restaurant für Schnell-Schmecker wird schnell klar, was die Familie so auszeichnet: „Wir haben uns gesucht und gefunden. Zwei Welten, die passen, treffen aufeinander. Unsere drei Buben (schon erwachsenen Kerle von 39,29 und 28, die Red.) arbeiten alle im Betrieb mit.“ Seit 1996 ist „Schmackes“ in der Otto-Röhm-Straße 72a ein Renner.

**Ilona und Günther, schön, dass es Euch gibt!** Peter Schmidt

## BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

### Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289 Darmstadt

Telefon: 06151-3927429 · Mobil:0177-4633357